



D

Seite 1 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

##### Cohort

400 g/l Propyzamid CAS 23950-58-5

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Herbizid

Verwendungsdeskriptoren siehe Abschnitt 16.

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

ADAMA Deutschland GmbH, Edmund-Rumpler-Str. 6, D-51149 Köln  
Telefon: ++49 (0) 2203/5039-000, Telefax: ++49 (0) 2203/5039-111

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: [info@chemical-check.de](mailto:info@chemical-check.de), [k.schnurbusch@chemical-check.de](mailto:k.schnurbusch@chemical-check.de) - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

#### 1.4 Notrufnummer

##### Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

+49 30 30686 790 (Berlin)

Giftnotruf München. Toxikologische Abteilung der II. Med. Klinik und Poliklinik, rechts der Isar, der Technischen Universität München, Ismaninger Str. 22, D-81675 München. Notruf: +49 89 19240 (alle Tage des Jahres rund um die Uhr)

Giftinformationszentrum (GIZ) der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen, Klinische Toxikologie, Universitätsklinikum, Langenbeckstr. 1, D-55131 Mainz. 24-Stunden-Notruf: +49 6131-19240, +49 6131-23 24 66 (Infoline)

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

+49 (0) 700 / 24 112 112 (ADAMA)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis                      |
|----------------|-------------------|--------------------------------------|
| Carc.          | 2                 | H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen. |

ADAMA



Ⓢ

Seite 2 von 18

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Aquatic Chronic 1

H410-Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Carc. Cat. 3, Krebszeugend, R40  
N, Umweltgefährlich, R51-53

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)



Achtung

#### Gefahrenhinweis

H351-Kann vermutlich Krebs erzeugen. H410-Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102-Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Prävention

P201-Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

#### Reaktion

P308+P313-BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Entsorgung

P501-Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

EUH401-Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern.)  
3,5-Dichlor-N-(1,1-dimethylprop-2-yl)benzamid

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

ADAMA



Seite 3 von 18

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Formulierung:  
Suspensionskonzentrat

#### 3.1 Stoff

n.a.

#### 3.2 Gemisch

|   |  |
|---|--|
| <b>3,5-Dichlor-N-(1,1-dimethylprop-2-ynyl)benzamid</b>          |  |
| <b>Registrierungsnr. (REACH)</b>                                | --   |
| <b>Index</b>  | 616-055-00-4   |
| <b>EINECS, ELINCS, NLP</b>                                      | 245-951-4  |
| <b>CAS</b>  | CAS 23950-58-5   |
| <b>% Bereich</b>  | 30-40  |
| <b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>               | Krebserzeugend, R40, Carc.Cat.3<br>Umweltgefährlich, N, R50<br>Umweltgefährlich, R53 |
| <b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b> | Carc. 2, H351<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=1)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)        |

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

Ist z. B. für einen Kohlenwasserstoff die Anmerkung P anzuwenden, so wurde dies für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

Zitat: "Anmerkung P - Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält."

Ebenso wurde Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beachtet und für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

##### Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

##### Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

##### Verschlucken

ADAMA



Ⓟ

Seite 4 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Mund gründlich mit Wasser spülen.  
Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

#### **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

n.g.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1 Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum/CO2/Trockenlöschmittel

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide  
Phosphoroxide  
Stickoxide  
Chlorwasserstoff  
Giftige Gase

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**



Ⓧ

Seite 5 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.  
Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **7.1.1 Allgemeine Empfehlungen**

Für gute Raumlüftung sorgen.  
Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

##### **7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.  
Trennvorschriften einhalten.  
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern als wären sie in die WGK 3 eingestuft.  
Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.  
Bei Raumtemperatur lagern.

#### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1 Zu überwachende Parameter**

| Ⓧ Chem. Bezeichnung  | Organischer Phosphorsäureester | %Bereich: |
|--|--------------------------------|-----------|
| AGW: ---   | Spb.-Üf.: ---                  | ---       |
| BGW: Reduktion der Aktivität auf 70% des Bezugswertes (Acetylcholinesterase, BE) (Acetylcholinesterase-Hemmer) | Sonstige Angaben: ---          |           |

Ⓧ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW =



①

Seite 6 von 18  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
 Gültig ab: 23.04.2014  
 PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
 Cohort

Biologischer Grenzwert. Probenahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = Fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsschädigend, 1-3 = Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

| <b>Propan-1,2-diol</b>  |   |                                      |                   |             |                |                  |
|-------------------------|---|--------------------------------------|-------------------|-------------|----------------|------------------|
| <b>Anwendungsgebiet</b> | <b>Expositionsweg / Umweltkompartiment</b>                  | <b>Auswirkung auf die Gesundheit</b> | <b>Deskriptor</b> | <b>Wert</b> | <b>Einheit</b> | <b>Bemerkung</b> |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation   | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 168         | mg/m3          |                  |
| Arbeiter / Arbeitnehmer | Mensch - Inhalation   | Langzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 10          | mg/m3          |                  |
| Verbraucher             | Mensch - dermal   | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 213         | mg/kg          |                  |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation   | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 50          | mg/m3          |                  |
| Verbraucher             | Mensch - oral   | Langzeit, systemische Effekte        | DNEL              | 85          | mg/kg          |                  |
| Verbraucher             | Mensch - Inhalation   | Langzeit, lokale Effekte             | DNEL              | 10          | mg/m3          |                  |
|                         | Umwelt - Süßwasser  |                                      | PNEC              | 260         | mg/l           |                  |
|                         | Umwelt - Meerwasser   |                                      | PNEC              | 26          | mg/l           |                  |
|                         | Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage                          |                                      | PNEC              | 2000        | mg/l           |                  |
|                         | Umwelt - Sediment, Süßwasser                                |                                      | PNEC              | 572         | mg/kg          |                  |
|                         | Umwelt - Sediment, Meerwasser                               |                                      | PNEC              | 57,2        | mg/kg          |                  |
|                         | Umwelt - Boden  |                                      | PNEC              | 50          | mg/kg          |                  |
|                         | Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung |                                      | PNEC              | 183         | mg/l           |                  |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen



Ⓢ

Seite 7 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.  
Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.  
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### **8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:  
Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:  
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374).  
Gegebenenfalls  
Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)  
Schutzhandschuhe aus Neoprene® / aus Polychloropren (EN 374).  
Mindestschichtstärke in mm:  
0,5  
Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:  
>= 480

Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III wurden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt.  
Es wird eine maximale Tragezeit die 50% der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.  
Handschutzcreme empfehlenswert.

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:  
Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Atemschutz:  
Im Normalfall nicht erforderlich.  
Bei Sprühnebelbildung.  
Filter A P2 (EN 14387), Kennfarbe braun, weiß  
Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:  
Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.  
Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.  
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.  
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.



D

Seite 8 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |   |
|--|---|
| Aggregatzustand:                           | Flüssig   |
| Farbe:                                     | Weiß, Beige   |
| Geruch:                                    | Charakteristisch  |
| Geruchsschwelle:                           | Nicht bestimmt  |
| pH-Wert:                                   | 7,8 (1 %, CIPAC MT 75.3)  |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                 | Nicht bestimmt  |
| Siedebeginn und Siedebereich:              | Nicht bestimmt  |
| Flammpunkt:                                | >100 °C (Regulation (EC) 440/2008 A.9. (FLASH-POINT))   |
| Verdampfungsgeschwindigkeit:               | Nicht bestimmt  |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig):          | n.a.  |
| Untere Explosionsgrenze:                   | n.a. (Regulation (EC) 440/2008 A.14. (EXPLOSIVE PROPERTIES))                                    |
| Obere Explosionsgrenze:                    | n.a. (Regulation (EC) 440/2008 A.14. (EXPLOSIVE PROPERTIES))                                    |
| Dampfdruck:                                | 0,0000267 Pa  |
| Dampfdichte (Luft=1):                      | Nicht bestimmt  |
| Dichte:                                    | 1,119 (20°C, OECD 109 (Density of Liquids and Solids), relative Dichte )                        |
| Schüttdichte:                              | Nicht bestimmt  |
| Löslichkeit(en):                           | Nicht bestimmt  |
| Wasserlöslichkeit:                         | Nicht bestimmt  |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | 3 (25°C)  |
| Selbstentzündungstemperatur:               | 445 °C (Regulation (EC) 440/2008 A.15. (AUTO-IGNITION TEMPERATURE (LIQUIDS AND GASES)))         |
| Zersetzungstemperatur:                     | Nicht bestimmt  |
| Viskosität:                                | 85 mPas (40°C, OECD 114 (Viscosity of Liquids))   |
| Viskosität:                                | 105 mPas (20°C, OECD 114 (Viscosity of Liquids))  |
| Explosive Eigenschaften:                   | Produkt ist nicht explosionsgefährlich. (Regulation (EC) 440/2008 A.14. (EXPLOSIVE PROPERTIES)) |
| Oxidierende Eigenschaften:                 | Nein (Regulation (EC) 440/2008 A.21. (OXIDISING PROPERTIES (LIQUIDS)))                          |

### 9.2 Sonstige Angaben

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Mischbarkeit:                    | Nicht bestimmt   |
| Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: | Nicht bestimmt   |
| Leitfähigkeit:                   | Nicht bestimmt   |
| Oberflächenspannung:             | 31,1-37,6 mN/m (20°C, OECD 115 (Surface Tension of Aqueous Solutions)) |

ADAMA





D

Seite 9 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Starke Erhitzung

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

Kontakt mit starken Alkalien meiden.

Kontakt mit starken Säuren meiden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

### Cohort

| Toxizität/Wirkung                   | Endpunkt | Wert  | Einheit | Organismus      | Prüfmethode   | Bemerkung              |
|-------------------------------------|----------|-------|---------|-----------------|---|------------------------|
| Akute Toxizität, oral:              | LD50     | >2000 | mg/kg   | Ratte           | OECD 423 (Acute Oral Toxicity - Acute Toxic Class Method) |                        |
| Akute Toxizität, dermal:            | LD50     | >2000 | mg/kg   | Ratte           | OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)                          |                        |
| Akute Toxizität, inhalativ:         | LC50     | >5,45 | mg/l/4h | Ratte           | OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)                      |                        |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:      |          |       |         | Kaninchen       | OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)              | Nicht reizend          |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:   |          |       |         | Kaninchen       | OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)                 | Nicht reizend          |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: |          |       |         | Meerschweinchen | OECD 406 (Skin Sensitisation)                             | Nicht sensibilisierend |
| Keimzell-Mutagenität:               |          |       |         |                 |   | k.D.v.                 |
| Karzinogenität:                     |          |       |         |                 |   | k.D.v.                 |

ADAMA



①

Seite 10 von 18  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
 Gültig ab: 23.04.2014  
 PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
 Cohort

|   |  |  |  |  |  |                                   |
|---|--|--|--|--|--|-----------------------------------|
| Reproduktionstoxizität:   |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Aspirationsgefahr:  |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Reizwirkung Atemwege:   |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung:                           |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Symptome:   |  |  |  |  |  | k.D.v.                            |
| Sonstige Angaben:   |  |  |  |  |  | Einstufung gemäß Behördenvorgabe. |

**3,5-Dichlor-N-(1,1-dimethylprop-2-ynyl)benzamid**

| Toxizität/Wirkung                   | Endpunkt | Wert  | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung  |
|-------------------------------------|----------|-------|---------|------------|-------------|--|
| Akute Toxizität, oral:              | LD50     | 5620  | mg/kg   | Ratte      |             |  |
| Akute Toxizität, dermal:            | LD50     | >3160 | mg/kg   | Ratte      |             |  |
| Akute Toxizität, inhalativ:         | LC50     | >5    | mg/l/4h | Ratte      |             |  |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:      |          |       |         | Kaninchen  |             | Schwach reizend  |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:   |          |       |         | Kaninchen  |             | Nicht reizend  |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: |          |       |         |            |             | Nicht sensibilisierend                                     |
| Symptome:                           |          |       |         |            |             | Kopfschmerzen, Magen-Darm-Beschwerden, Schwindel, Übelkeit |

**Organischer Phosphorsäureester**

| Toxizität/Wirkung                 | Endpunkt | Wert  | Einheit | Organismus | Prüfmethode                                | Bemerkung      |
|-----------------------------------|----------|-------|---------|------------|--|----------------|
| Akute Toxizität, oral:            | LD50     | >5000 | mg/kg   | Ratte      |  |                |
| Akute Toxizität, dermal:          | LD50     | >2000 | mg/kg   | Ratte      |  |                |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:    |          |       |         | Kaninchen  |  | Nicht reizend  |
| Schwere Augenschädigung/-reizung: |          |       |         | Kaninchen  |  | Leicht reizend |
| Keimzell-Mutagenität:             |          |       |         |            | OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test) | Negativ        |

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**



①

Seite 11 von 18  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
 Gültig ab: 23.04.2014  
 PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
 Cohort

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| Cohort                                  |            |      |      |         |                                  |   |           |
|---|------------|------|------|---------|----------------------------------|---|-----------|
| Toxizität/Wirkung                       | Endpunkt   | Zeit | Wert | Einheit | Organismus                       | Prüfmethode                                 | Bemerkung |
| Toxizität, Fische:                      | LC50       | 96h  | >4,7 | mg/l    | Oncorhynchus mykiss              | OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)        |           |
| Toxizität, Daphnien:                    |            |      |      |         |                                  |   | k.D.v.    |
| Toxizität, Algen:                       | ErC50      | 72h  | 8,1  | mg/l    | Pseudokirchnerie lla subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)     |           |
| Toxizität, Algen:                       | ErC50      | 72h  | 13   | mg/l    | Navicula pelliculosa             | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)     |           |
| Toxizität, Algen:                       | NOEC/NO EL |      | 1    | mg/l    | Pseudokirchnerie lla subcapitata | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)     |           |
| Toxizität, Algen:                       | NOEC/NO EL |      | 3,2  | mg/l    | Navicula pelliculosa             | OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)     |           |
| Persistenz und Abbaubarkeit:            |            |      |      |         |                                  |   | k.D.v.    |
| Bioakkumulationspotenzial:              |            |      |      |         |                                  |   | k.D.v.    |
| Mobilität im Boden:                     |            |      |      |         |                                  |   | k.D.v.    |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: |            |      |      |         |                                  |   | k.D.v.    |
| Andere schädliche Wirkungen:            |            |      |      |         |                                  |   | k.D.v.    |
| Sonstige Organismen:                    | NOEC/NO EL |      | 1    | mg/l    | Lemna gibba                      | OECD 221 (Lemna sp. Growth Inhibition Test) |           |
| Sonstige Organismen:                    | ErC50      | 7d   | 11   | mg/l    | Lemna gibba                      | OECD 221 (Lemna sp. Growth Inhibition Test) |           |
| Insektentoxizität:                      | NOEC/NO EL |      | 0,34 | mg/l    | Chironomus riparius              |   |           |

| 3,5-Dichlor-N-(1,1-dimethylprop-2-ynyl)benzamid |          |      |      |         |                     |             |           |
|---|----------|------|------|---------|---------------------|-------------|-----------|
| Toxizität/Wirkung                               | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus          | Prüfmethode | Bemerkung |
| Toxizität, Fische:                              | LC50     | 96h  | >5,1 | mg/l    | Cyprinus caprio     |             |           |
| Toxizität, Fische:                              | LC50     | 96h  | >4,7 | mg/l    | Oncorhynchus mykiss |             |           |
| Toxizität, Fische:                              | LC50     | 96h  | 150  | mg/l    | Poecilia reticulata |             |           |
| Toxizität, Fische:                              | LC50     | 96h  | 350  | mg/l    | Leuciscus idus      |             |           |
| Toxizität, Daphnien:                            | LC50     | 48h  | >5,6 | mg/l    |                     |             |           |
| Toxizität, Algen:                               | EC50     | 72h  | 5,8  | mg/l    | Chlorella vulgaris  |             |           |



D

Seite 12 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

|                              |         |     |            |       |                       |  |  |
|------------------------------|---------|-----|------------|-------|-----------------------|--|--|
| Persistenz und Abbaubarkeit: |         | 28d | <10        | %     |                       |  |  |
| Bioakkumulationspotenzial:   | Log Pow |     | 3,43       |       |                       |  |  |
| Vogeltoxizität:              | LD50    | 8d  | >1000<br>0 | mg/kg | Anas<br>platyrhynchos |  |  |

**Organischer Phosphorsäureester**

| Toxizität/Wirkung  | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus        | Prüfmethode | Bemerkung |
|--------------------|----------|------|------|---------|-------------------|-------------|-----------|
| Toxizität, Fische: | LC50     | 96h  | >100 | mg/l    | Brachydanio rerio |             |           |

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung  
Für den Stoff / Gemisch / Restmengen**

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

02 01 08 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

07 04 99 Abfälle a.n.g.

20 01 19 Pestizide

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

**Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Behälter vollständig entleeren.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: 3082

**Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)**

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (PROPYZAMID)

Transportgefahrenklassen:

9

Verpackungsgruppe:

III

Klassifizierungscode:

M6

LQ (ADR 2013):

5 L

LQ (ADR 2009):

7

Umweltgefahren:

umweltgefährdend

Tunnelbeschränkungscode:

E

**ADAMA**



Seite 13 von 18

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (PROPYZAMIDE)  
Transportgefahrenklassen: 9  
Verpackungsgruppe: III  
EmS: F-A, S-F  
Meeresschadstoff (Marine Pollutant): Ja  
Umweltgefahren: environmentally hazardous



### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:  
Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (PROPYZAMIDE)  
Transportgefahrenklassen: 9  
Verpackungsgruppe: III  
Umweltgefahren: environmentally hazardous



### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.  
Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.  
Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.  
Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.  
Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.  
Sondervorschriften (special provisions) beachten.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
Beschränkungen beachten: Ja  
Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.  
Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
Mutterschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
Störfallverordnung beachten.  
Pflanzenschutzmittelgesetz beachten.  
Chemikalienverbotsverordnung beachten.  
Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 2  
Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

ADAMA



D

Seite 14 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.  
Lagerklasse nach TRGS 510: 10/12  
Überarbeitete Abschnitte: 2, 12

Verwendungssektor [SU]:  
SU 1 - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  
Produktkategorie [PC]:  
PC27 - Pflanzenschutzmittel  
Verfahrenskategorie [PROC]:  
PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
PROC11 - Nicht-industrielles Sprühen  
Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:  
ERC10b - Breite dispersive Außenverwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit hoher oder beabsichtigter Freisetzung (einschließlich abrasiver Verarbeitung)

#### **Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):**

| <b>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b> | <b>Verwendete Bewertungsmethode</b> |
|---|-------------------------------------|
| Carc. 2, H351   | Einstufung gemäß Behördenvorgabe.   |
| Aquatic Chronic 1, H410                                     | Einstufung gemäß Behördenvorgabe.   |

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Carc. — Karzinogenität  
Aquatic Chronic — Gewässergefährdend - chronisch  
Aquatic Acute — Gewässergefährdend - akut

#### **Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:**

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)  
ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists



Ⓢ

Seite 15 von 18

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002

Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001

Gültig ab: 23.04.2014

PDF-Druckdatum: 14.05.2014

Cohort

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).

alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOEL Acceptable Operator Exposure Level

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft

BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift

BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)

BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)

BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)

BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)

BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)

BSEF Bromine Science and Environmental Forum

bw body weight (= Körpergewicht)

bzw. beziehungsweise

ca. zirka / circa

CAS Chemical Abstracts Service

CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids

CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

COD Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)

CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association

DIN Deutsches Institut für Normung

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)

DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)

DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

dw dry weight (= Trockengewicht)

EAK Europäischer Abfallkatalog

ADAMA





Ⓢ

Seite 16 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)  
EG Europäische Gemeinschaft  
EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS European List of Notified Chemical Substances  
EN Europäischen Normen  
EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)  
ERC Environmental Release Categories (= Umweltfreisetzungskategorien)  
ES Expositionsszenario  
etc., usw. et cetera, und so weiter  
EU Europäische Union  
EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
EWR Europäischer Wirtschaftsraum  
Fax. Faxnummer  
gem. gemäß  
ggf. gegebenenfalls  
GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.  
GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)  
GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)  
GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)  
GTN Glycerintrinitrat  
GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)  
GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)  
GW-M / VL-M GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)  
GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)  
HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane  
HGWP Halocarbon Global Warming Potential  
IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)  
IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)  
IBC Intermediate Bulk Container  
IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)  
IC Inhibitorische Konzentration  
IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)  
inkl. inklusive, einschließlich  
IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
k.D.v. keine Daten vorhanden  
KFZ, Kfz Kraftfahrzeug  
Konz. Konzentration  
LC Letalkonzentration  
LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie  
LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)  
LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).  
LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)

ADAMA





Ⓢ

Seite 17 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)  
MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)  
MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)  
MAK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)  
MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)  
MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Minimum  
n.a. nicht anwendbar  
n.g. nicht geprüft  
n.v. nicht verfügbar  
NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)  
NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)  
NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)  
OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  
org. organisch  
PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff  
PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)  
PC Chemical product category (= Produktkategorie)  
PE Polyethylen  
PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)  
POCP Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)  
PP Polypropylen  
PROC Process category (= Verfahrenskategorie)  
Pt. Punkt  
PTFE Polytetrafluorethylen  
PUR Polyurethane  
PVC Polyvinylchlorid  
REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.  
resp. respektive  
RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  
SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)  
SU Sector of use (= Verwendungssektor)  
SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)  
Tel. Telefon  
ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)  
TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)



Ⓢ

Seite 18 von 18  
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 23.04.2014 / 0002  
Ersetzt Fassung vom / Version: 26.07.2013 / 0001  
Gültig ab: 23.04.2014  
PDF-Druckdatum: 14.05.2014  
Cohort

TRG Technische Regeln Druckgase  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UN RTDG United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)  
UV Ultraviolett  
VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.  
VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)  
vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  
VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  
WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)  
WGK1 schwach wassergefährdend  
WGK2 wassergefährdend  
WGK3 stark wassergefährdend  
WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)  
wwt wet weight (= Feuchtmasse)  
z. Zt. zur Zeit  
z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.

ADAMA